

Fury identifiziert 15 neue Ziele auf Percival Prospect und mobilisiert Bohrmannschaften nach Eau Claire

VANCOUVER, Kanada - Januar 26, 2021 - Fury Gold Mines Limited (TSX: FURY, NYSE American: FURY) ("Fury" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/fury-gold-mines-ltd/>) freut sich, ein Update über die Zielerfassung auf dem hochgradigen Grundstück Percival auf dem Projekt Eau Claire im Gebiet Eeyou Istchee in der Region James Bay in Quebec bekannt zu geben, da das Unternehmen Crews mobilisiert, um die Explorationsaktivitäten wieder aufzunehmen.

Fünfzehn robuste Goldanomalien wurden entlang einer zuvor nicht identifizierten strukturellen Ausrichtung im Rahmen des vor kurzem abgeschlossenen biogeochemischen Probennahmeprogramms identifiziert, das sechseinhalb Kilometer einer viel versprechenden gefalteten Stratigraphie abdeckte (Abbildung 1). Diese 15 Ziele werden im Mittelpunkt weiterer Explorationen stehen, während sich das Unternehmen darauf vorbereitet, eine bodengestützte geophysikalische Untersuchung mittels induzierter Polarisierung durchzuführen, um die sulfidreichen, goldhaltigen Kiesel-Brekzien-Körper bei Percival abzubilden.

"Percival ist seit der Übernahme von Eastmain ein vorrangiges Ziel für Fury, da es erhebliche Explorationsmöglichkeiten bietet", sagte Tim Clark, CEO von Fury. "Die jüngsten Arbeiten an der Oberfläche haben unsere Überzeugung bestätigt, dass es Erweiterungen zu den bestehenden großartigen Bohrergebnissen und mehrere neue potenzielle Entdeckungen geben könnte, wie die 15 neu identifizierten Ziele zeigen. Wir freuen uns auf den Abschluss unserer geophysikalischen Untersuchung im Februar, die der letzte Schritt zur Verfeinerung dieser 15 Ziele sein wird, bevor wir uns auf die Bohrungen im Laufe dieses Jahres vorbereiten. "

Prospekt Percival

Das Grundstück Percival, das sich 14 km östlich der Lagerstätte Eau Claire befindet, wird derzeit durch einen 400 m mal 100 m großen mineralisierten Fußabdruck repräsentiert, der sich innerhalb von gefalteten sulfidierten und verkieselten Brekzien in einer dazwischen liegenden vulkanischen und sedimentären Sequenz befindet (Abbildung 2 und 3). Historische geochemische Untersuchungen konnten die oberflächliche Goldmineralisierung, die durch **historische Bohrabchnitte von 93,1 m mit 2,22 g/t Gold, 9.0m mit 6,26 g/t Gold, 8,5 m mit 7,13 g/t Gold und 2,0 m mit 8,47 g/t Gold** dargestellt wird, nicht abbilden. Eine im Jahr 2020 durchgeführte Orientierungsuntersuchung konnte die Goldmineralisierung bei Percival durch biogeochemische Probennahmen dann erfolgreich nachweisen ([siehe Pressemitteilung vom 10. Februar 2021](#)). Eine vor kurzem abgeschlossene Untersuchung, die sich über 6,5 km aussichtsreicher Stratigraphie entlang des Percival-Trends erstreckte, identifizierte 15 diskrete Goldanomalien mit zugehörigen Pfadfinderelementen (+/- As, Pb, Zn) (Abbildung1). Zwei dieser Anomalien waren bereits bekannte Schürfstellen, Percival und Carodoc; die übrigen 13 Anomalien sind neue Vorkommen von Gold und damit verbundenen Pfadfindermineralisierungen.

Eines der neu identifizierten Goldvorkommen befindet sich etwa 500 m östlich des Vorkommens Percival und steht in Zusammenhang mit einem parallelen, steil abfallenden Faltenscharnier, wo ein einzelnes

Bohrloch aus dem Jahr 2019 in einer 12 m langen sulfidierten und verkieselten Brekzie endete, die typisch für die mit der Goldmineralisierung bei Percival assoziierte Alteration und Mineralisierungshülle ist (Abbildung2). Die verkieselte und sulfidierte goldhaltige Brekzie, die bei Percival gefunden wurde, ist von einer visuell ähnlich aussehenden kargen verkieselten und sulfidierten Hülle umgeben. Das Explorationsbohrloch 2019, das in der verkieselten und mineralisierten Brekzie endet, muss erweitert werden, um zu überprüfen, ob wie bei Percival ein goldhaltiger "Kern" vorhanden ist.

Frühere Oberflächenexplorationen im Gebiet Percival und Caradoc konzentrierten sich auf eine stark magnetische, gefaltete Eisenformation, die durch eine magnetische luftgestützte Vermessung identifiziert wurde. Eine aktualisierte Interpretation und ein geologisches Modell der Bohrdaten aus den Jahren 2018 und 2019 des Grundstücks Percival zeigen, dass die Goldmineralisierung an der Peripherie der magnetischen Eisenformation liegt und nicht in dieser beherbergt ist.

Durch die Interpretation der magnetischen Daten und der Ergebnisse der biogeochemischen Untersuchung identifizierte das technische Team von Fury eine zuvor nicht erkannte strukturelle Kontrolle der Goldmineralisierung entlang des Percival-Trends. Dieser strukturelle Trend verläuft parallel zum regionalen Faltenscharnier, das die Grundstücke Percival und Serendipity verbindet (Abbildung1). Die Goldmineralisierung scheint sich entlang dieser neu identifizierten Strukturen zu konzentrieren, wo sie die gefaltete mafische vulkanische Stratigraphie entlang des ost-westlichen Schenkels der regionalen Falte in der Nähe der Deformationszone Cannard durchschneiden.

"Wir freuen uns, dass wir bei unserer Fähigkeit, die Art der Mineralisierung bei Percival anzupeilen, mehrere bedeutende Fortschritte gemacht haben, was zu 15 diskreten Zielen geführt hat, die weiter verfolgt werden sollen. Die geophysikalischen Untersuchungen, die wir derzeit durchführen, werden wichtige Informationen liefern, die vor den Bohrungen einen Fingerabdruck der bekannten Percival-Mineralisierung in den 15 Zielen liefern werden", sagte Michael Henrichsen, SVP Exploration von Fury.

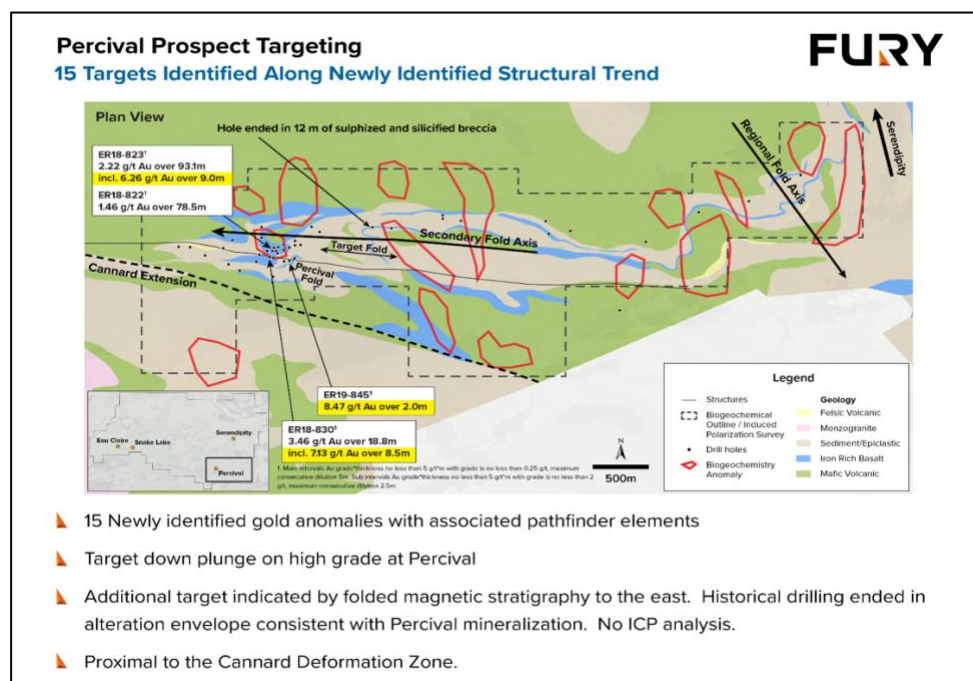


Abbildung 1: Draufsicht auf den Percival-Trend, die die 12 biogeochemischen Goldanomalien entlang der gefalteten, zwischengelagerten vulkanischen und sedimentären Sequenz sowie die Spur des regionalen Faltengelenks und der damit verbundenen parallelen Strukturen zeigt, die neuerdings als Kontrolle der Verteilung der Goldmineralisierung erkannt wurden.

Percival Mineralization Style – Favourable Stratigraphy

3D Magnetics Inversion

FURY

- ▶ Mineralization at margin of folded, steeply plunging magnetic stratigraphy
- ▶ Critical grades, critical widths for follow-up
- ▶ Mineralization open to expand down plunge and along parallel fold hinges

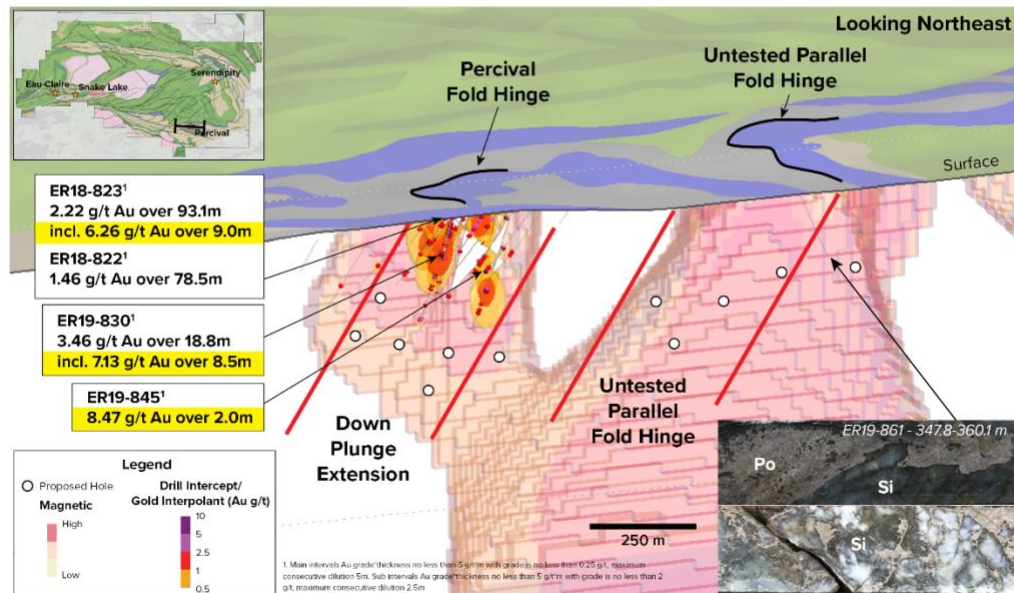


Abbildung 2: Lage der bekannten Goldmineralisierung bei Percival innerhalb eines gefalteten, zwischengelagerten vulkanischen und sedimentären Gesteinspakets. Darüber hinaus wurde am Ende des historischen Bohrlochs ER1-8619 innerhalb eines parallelen Faltengelenks eine Alteration und Mineralisierung ähnlich jener bei Percival durchschnitten.

Percival Style Mineralization

Characteristics Amenable to Geochemical and Geophysical Exploration Techniques

FURY

Percival	
Mineralization	Strong silicification, strong disseminated sulphides
Geometry	20 to 30m wide alteration zones
Geology	Sedimentary host, iron formation present
Structure	Folding, strataform control
Pathfinder element association	Volatile/base element association (As, Pb, Zn, Na)

- Abundant sulphide and silicification will image well in planned ground based induced polarization geophysical survey.
- Wide alteration footprint and pathfinder element association responded well in regional biogeochemical survey.

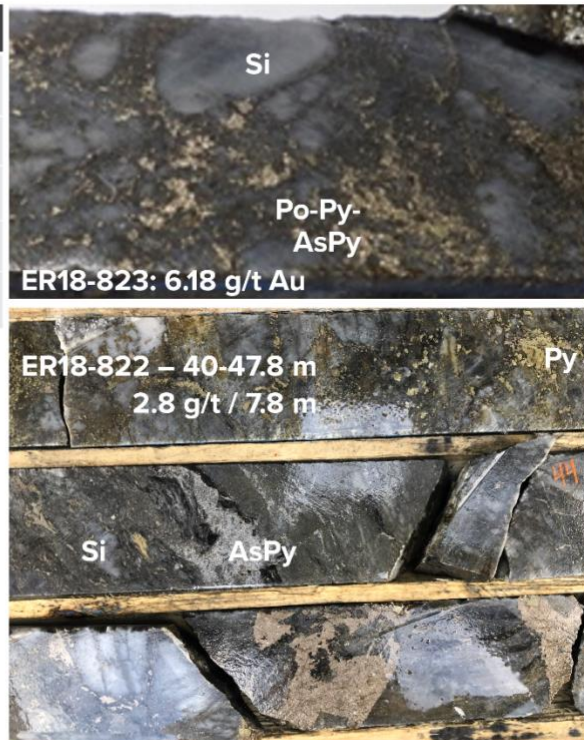


Abbildung 3: Merkmale der Percival-Mineralisierung.

Technische Offenlegung

Historische Percival Diamantbohrungen

Die Analyseproben wurden vor Ort durch Zersägen des Kerns mit einem Durchmesser von NQ in gleiche Hälften entnommen, wobei eine Hälfte zur Aufbereitung und Analyse an ALS Chemex in Val D'or (QC) geschickt wurde. Alle Proben wurden mit einer 50g-Nominalgewicht-Brandprobe mit Atomabsorptionsabschluss (Au-AA24) und einer Multi-Element-Viersäureaufschluss-ICP-AES/ICP-MS-Methode (ME-MS61) untersucht. Wenn die Ergebnisse der Au-AA24-Methode mehr als 5 ppm Au betragen, wurde die Untersuchung mit einer 50-g-Nominalgewicht-Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss (Au-GRA22) wiederholt. QA/QC-Programme mit internen Standardproben, Feld- und Laborduplikaten und Leerproben weisen auf eine gute Gesamtgenauigkeit und Präzision hin.

Biogeochemische Proben

Die biogeochemischen Proben wurden durch Sammeln von etwa 200 Gramm Schwarzfichtenzweigen entnommen und zur Aufbereitung und Analyse an ALS Lab in Vancouver, BC (ISO/IEC 17025:2017 und ISO 9001:2015 akkreditierte Einrichtung) geschickt. Die Aufbereitung umfasste die Trocknung, die Trennung der Nadeln von den Zweigen und die Veraschung nur der Nadeln bei 475 °C für 24 Stunden (VEG-ASH01). Die veraschten Proben werden mittels Salpeter-/Salzsäureaufschluss mit ICP-MS-

Abschluss auf 65 Elemente analysiert (ME-VEG41a). QA/QC-Programme unter Verwendung von Laborduplikaten, Standards und Leerproben zeigen eine gute Genauigkeit.

David Rivard, P.Geo, Explorationsmanager bei Fury, ist eine qualifizierte Person" im Sinne der kanadischen Standards für die Offenlegung von Mineralprojekten (Instrument 43-101) und hat die technischen Angaben in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Fury Gold Mines Limited

Fury Gold Mines Limited ist ein kanadisches Explorationsunternehmen, das in zwei produktiven Bergbauregionen des Landes tätig ist. Unter der Leitung eines Managementteams und eines Board of Directors, die nachweislich erfolgreich bei der Finanzierung und Förderung von Explorationsanlagen sind, beabsichtigt Fury, seine Goldplattform mit mehreren Millionen Unzen durch rigorose Projektevaluierung und hervorragende Exploration zu erweitern. Fury hat sich verpflichtet, die höchsten Industriestandards für Unternehmensführung, Umweltverantwortung, Engagement für die Gemeinschaft und nachhaltigen Bergbau einzuhalten. Weitere Informationen über Fury Gold Mines finden Sie unter www.furygoldmines.com.

Für weitere Informationen über Fury Gold Mines Limited wenden Sie sich bitte an:

Salisha Ilyas, Vizepräsidentin, Investor Relations

Tel: (437)500 -2529

E-Mail: info@furygoldmines.com

Website: www.furygoldmines.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Vorausschauende Informationen und zusätzliche Vorsichtshinweise

Diese Mitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Informationen" oder "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze angesehen werden können und die sich auf die zukünftige Geschäftstätigkeit des Unternehmens beziehen, sowie andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Im Allgemeinen können diese zukunftsgerichteten Aussagen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie "plant", "erwartet", "budgetiert", "vorgesehen", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" identifiziert werden. Spezifische zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beziehen sich in erster Linie auf Aussagen, die darauf hindeuten, dass zukünftige Arbeiten bei Eau Claire die bekannten Ressourcen potenziell erhöhen werden.

Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich abweichen. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Erwartungen, die sich in diesen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, zum Zeitpunkt dieser Aussagen angemessen waren, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen und Erwartungen als richtig erweisen werden. Die Exploration ist ein risikoreiches Unternehmen.

Die Leser sollten sich auf die Risiken beziehen, die im Jahresinformationsblatt und in den MD&A des Unternehmens für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr sowie in den nachfolgenden, bei den kanadischen Wertpapierbehörden eingereichten Unterlagen zur kontinuierlichen Offenlegung (www.sedar.com) und im Jahresbericht des Unternehmens, einschließlich des Basis-Shelf-Prospekts (www.sec.gov), erörtert werden. Die Leser sollten sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen, da diese naturgemäß nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit haben.

Vorsichtshinweis für US-Investoren in Bezug auf die geschätzte Offenlegung des Bergbaus

Die bergbaulichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden in Übereinstimmung mit den geltenden kanadischen Gesetzen und den Richtlinien des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum ("CIM") erstellt. Die Beschreibungen der Projekte des Unternehmens unter Verwendung der geltenden CIM-Standards sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von US-Unternehmen veröffentlicht werden, die den Berichts- und Veröffentlichungspflichten gemäß den US-Bundeswertpapiergesetzen unterliegen.

- Ende -